

## Berichtsvorlage

Nr. 2019/FB II/3005

### Digitalisierung der Edewechter Schulen

#### hier: Antrag des Kooperationsverbundes der Edewechter Schulen

**Beratungsfolge**  
Schulausschuss

**Datum**  
01.04.2019

**Zuständigkeit**  
Kenntnisnahme

**Federführung:** Fachbereich Bildung, Ordnung und Soziales

**Beteiligungen:** Verwaltungsleitung

**Verfasser/in:** Schöbel, Jens 04405/916 119

#### **Sachdarstellung:**

Bereits in den Sitzungen des Schulausschusses am 06.11.2017 (2017/FBII/2560) sowie am 22.10.2018 (2018/FBII/2844) wurde der vom Kooperationsverbund gestellte Antrag auf Überprüfung der Voraussetzungen für die Einrichtung von Breitbandzugängen an allen Edewechter Schulen, die Versorgung mit flächendeckendem WLAN in allen Klassenräumen sowie die Bereitstellung von Mitteln für die Systemadministration vorgestellt.

Seinerzeit bestand Einigkeit, kurzfristig keine Investitionen in die Infrastruktur zu tätigen, da sowohl Land als auch Bund diesbezüglich zeitnahe Fördergelder in Aussicht gestellt haben.

Wie bereits in der Sitzung am 22.10.2018 mitgeteilt, haben sich die Hauptverwaltungsbeamten aller Ammerländer Gemeinden, der Stadt Westerstede und des Landkreises Ammerland im September 2018 darauf geeinigt, dass der Landkreis Ammerland für die Anschlüsse aller Ammerländer Schulen ans Glasfasernetz sorgen wird, während die Gemeinden und die Stadt Westerstede die Kosten für die digitale Versorgung innerhalb der Schulen tragen werden.

#### *1. Anschluss der Schulen an das Glasfasernetz*

Der Landkreis Ammerland hat das für die Förderung des Glasfaserausbaus an Schulen notwendige Markterkundungsverfahren im Januar 2019 abgeschlossen. Die Ergebnisse des Verfahrens werden zurzeit vom Breitbandzentrum Niedersachsen Bremen ausgewertet. Nach Abschluss der Auswertung kann der Landkreis dann den Förderantrag endgültig auf den Weg bringen.

## *2. Ausstattung der Schulen mit Access-Points*

Zwischenzeitlich liegen der Verwaltung Kostenvoranschläge für die flächendeckende Ausstattung aller Edewechter Schulen mit Access-Points vor. Entsprechende Finanzmittel sind im Haushalt 2019 eingeplant.

Außerdem haben sich alle Schulen auf den Weg gemacht, Medienkonzepte für den Schulalltag zu entwickeln.

Somit könnte nunmehr mit der Ausschreibung für die Ausstattung der Schulen mit Access-Points begonnen werden.

Wie aus den der Vorlage beigefügten Artikeln ersichtlich, beabsichtigt das Land Niedersachsen Fördergelder in Höhe von insgesamt 520 Mio. € aus dem beschlossenen „DigitalPaktSchule“ für die digitale Ausstattung für alle Schulen zu bewilligen.

Der Nds. Kultusminister Grant Hendrik Tonne hat aktuell den Medien gegenüber geäußert, alle Schulen in Niedersachsen mit einem Sockelbetrag von 30.000,- € zu fördern. Darauf aufbauend hat er weitere Fördergelder in Aussicht gestellt. Abschließend hat er geäußert, dass die Schulträger zum Beginn des Schuljahres 2019/20 wissen werden, wie hoch die Förderung für jede einzelne Schule ausfallen wird.

Die Verwaltung empfiehlt daher, mit dem Ausbau der Access-Points an allen Schulen so lange zu warten, bis abschließend geklärt ist, welche Fördergelder wann generiert werden können.

## *3. Systemadministration an Schulen*

Die Schulen erhalten über ihr jährliches Budget einen Betrag in Höhe von 10,- € pro Schüler für die Anschaffung und Wartung der schuleigenen Software.

Hier streben die Schulen eine einheitliche Lösung für die Systemadministration an.

Die Edewechter Oberschule hat einen Wartungsvertrag für die schuleigene Soft- und Hardware an eine örtliche Fachfirma vergeben. Herr Röben, Leiter der Edewechter Oberschule, wird in der Sitzung über die bisherigen Erfahrungen mit dem eingesetzten Unternehmen berichten.

Unabhängig davon prüft die Verwaltung derzeit verschiedene Alternativen für eine flächendeckende Systemadministration an den Schulen der Gemeinde Edeweicht.

### **Anlagen:**

- Statement Kultusminister Tonne auf der Homepage des Kultusministeriums
- Bericht NWZ 21.03.2019